



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Lachmann

Grimm, Jacob

Jena, 1927

139. Von Lachmann, 31. august 1831

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69587)

138. Von Jacob Grimm.

Liebster Lachmann,

ich unterbreche mich im lesen alles des angenehmen und reizenden, was so eben heute eingetroffen ist, um die heutige post noch geschwind zu einer nochmaligen dringenden einladung zu benutzen. Sie müssen kommen und sich sogleich aufmachen. Das alte weib, die cholera, schleicht, und langt, wenn ihr nicht vor Berlin der athem ausgeht (ich halte gar nicht für unmöglich, daß sie plötzlich, mit einem zug erlischt), erst in vier wochen dort an, bis dahin habt Ihr zeit genug heimzukehren. Wir wollen aber vorher noch einmal vergnügt sein. Meusebach steigt gerade zu bei uns ab, alles ist schon vorgelesen, und Sie bei Benecke.

Eine vergnügte reise und heiteres herbstwetter wünscht
Göttingen donnerstag 25 aug. 1831. 1)

Jac. Grimm.

mein buch ist seit 14 tagen fertig, ich habe es nicht abgesandt, um es hier zu übergeben. Die erklärung von *Agacien* ist vortreflich²⁾, der acc. kann aber auch lieber von *Agaz* oder *Agazi* sein? Benecke will wissen, ob *dürftegin* (Kaiserchr. 2652) auf eine frau oder einen mann gehe?

139. Von Lachmann.

Berlin 31 Aug. 31.

Liebster Freund,

Vorgestern Morgen (ich kam eben aus dem letzten geschlossenen Collegium), als Ihr liebes Briefchen ankam, sah ich eben Savigny mit Klenze in den Garten kommen. Ich stürze nach, und war mirs schon sehr ums Herz die Reise nach Göttingen zu beschleunigen, so redeten sie zehnfach zu, und ich war entschlossen Meusebach wo irgend möglich zu bewegen. Gegen Abend³⁾ kam Nachricht, in Charlottenburg sei ein Schiffer an der Cholera gestorben. Gestern Morgen 1000 Schritt von mir auf der Spree wieder ein Schiffer. Über diesen scheinen die Ärzte uneins zu sein, denn in der Staatszeitung von gestern Abend steht noch nichts, weder Warnung noch Beruhigung. Meine Ansicht ist, die Ärzte werden endlich aufhören ihre logischen Gegensätze der Natur zuzutrauen: ich denke, die Krankheit ist seit

1) Poststempel: 26. und 29. august.

2) In seiner Nibelungenabhandlung (Zu den Nibelungen und zur klage s. 345 anm. 21) deutet Lachmann *Hagathien* im Waltharius 629 als akkusativ *Agacien* eines namens *Agazjo*.

3) „Gegen Abend“ verbessert aus „Abends“.

mehreren Tagen hier, wer wie der Schiffer auf dem Schiffbauerdamm für 7 Silbergroschen Brantwein trinkt oder sich sonst zum Cholerafutter macht oder schon gemacht hat, der wird gefressen. Daß wir nicht reisen können, versteht sich. Meusebach meint das auch, er sagt aber bloß „ich reise den 16^{ten}, ehr kann ich nicht: denn ich muß erst noch in alle Bücher von Fremden Zettel einlegen.“ Es ist recht unserm ganzen heutigen raschen Leben gemäß, daß ich mich früh entschieße und Abends gehts nicht mehr. Um dieses prächtige Vergnügen wären wir also für dies Mahl gekommen, im nächsten Jahr müssen wirs aber noch möglich machen: denn glauben Sie nicht daß ich etwa sehr überzeugt bin, die Cholera werde sehr unter uns aufräumen. Ein klein wenig beneide ich Sie doch um Ihre Reise: machen Sie bald, und benutzen Sie noch die Wärme. Grüßen Sie Wilhelms herzlich, und Benecke, und es sei traurig zwar wenn man daran denke, aber wir müsten schon warten. Glückliche Reise!

Von ganzem Herzen

Ihr

CLachmann.

durftegin (Kaiserchr. 2652) geht auf ein Weib — erhellt aus der Angabe im Wörterbuch der Fundgruben.¹⁾

agazi wollte ich nicht gern annehmen, weil *propria* der 2^{ten} Declination so selten sind — außer auf *heri*. Das *i* ist auf jeden Fall wunderbar, und wird für Eckehard erst klar geworden sein da er eben einen Daktylus zu machen hatte.

140. Von Jacob Grimm.

Göttingen 6 sept. 1831.²⁾

Liebster freund, ich mache mich, da Sie nun nicht kommen, morgen auf, über Cassel (das ich zum erstenmal wieder sehe), Frankfurt, Heidelberg, Carlsruhe; an allen diesen orten soll ein wenig geblieben werden. Ich werde dann nachrichten aus unsrer gegend erwarten, um zu bestimmen wie lang ich ausbleiben darf.

Es war recht schade daß Sie abgehalten wurden und thut uns allen leid. Ich hatte mancherlei vorzuzeigen, das von Schmeller neu aufgefundenne ahd.

1) Hoffmann, Fundgruben für geschichte deutscher sprache und literatur 1, 364.

2) Poststempel: 7. und 11. september.